

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier Nord

Mai 2011



Start Dreckwegtag 24.03.2011 am Beutelweg 8.30 Uhr

Die Themen in diesem Nordblick

- Von der Bewegung in die Ruhe
- Elterninformation
- Spanischer Abend
- Wir gehen auf Klassenfahrt
- Gedicht „Gruß an die Mariensäule“
- Eröffnung Tonstudio
- Dreckwegtag im Nells Ländchen
- Gesundheitsteams vor Ort
- Immer wieder Charly
- Termine – Regelmäßige Termine
- Jahresüberblick
- Fotowettbewerb Trier-Nord
- Bündnis für eine Soziale Stadt

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie in den letzten Jahren gibt es auch dieses Jahr wieder das große Familienfest im Nells Park, bei dem (nicht nur) die Stadtteilbewohner/innen sich treffen, den Park genießen, spielen und feiern, sondern auch viele Gäste aus der ganzen Stadt und Region dabei sind.

Sie sollten sich den Termin bereits vormerken:

**Sonntag, 28. August
ab 11.00 Uhr**

Wenn Sie noch Lust und Ideen haben sich einzubringen oder bei der Organisation zu helfen, so sind Sie gerne willkommen.

Melden Sie sich im Bürgerhaus (Tel 918-200) oder anderen Stadtteileinrichtungen oder beim Quartiersmanagement (Tel 13272).

Ihre Maria Ohlig



IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement
Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier,
Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012;
Emailadresse: maria.ohlig@woegebe.de

Redaktion: Elisabeth Gerhards, Claudia
Janssen, Ulrike Laux, Maria Ohlig

Graph. Gestaltung: Birgit Bach

Druck: Druckerei Ensich

Auflage: 2.000

Die nächste Ausgabe des "Nordblick" erscheint wegen der Sommerferien als Doppelausgabe für Juni/Juli 2011.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
10. Mai 2011.

Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

JUGEND- & KULTURZENTRUM EXZELLENZHAUS E.V.



Das Bild zeigt den entspannten Abschluss des Kurses auf der grünen Wiese.

Von der Bewegung in die Ruhe

Jutta Kap und Dunja Kirch

Die Kinder im Hort Exzellenzhaus haben sich in den letzten beiden Wintermonaten mit dem Thema Entspannung beschäftigt und dabei ihre Entspannungsfähigkeit trainiert.

Zunächst wurde zusammengetragen, was die Einzelnen schon von Entspannung wussten und was so alles dazu gehört:

- mal Pause machen
- auf der Couch liegen
- tief durchatmen
- kraulen
-

Damit lagen die Kinder auch schon goldrichtig. Der Atem hat beispielsweise viel mit Entspannung zu tun, wir werden tatsächlich ruhiger, wenn wir tief durchatmen. Dies konnten die Kinder in verschiedenen Atemübungen erspüren.

Die Mädchen und Jungen erlebten auch, dass Entspannung bedeutet, Stille auszuhalten und sich dabei wohlfühlen, gar nicht so uncool. So gehörten Ruheübungen zum Programm, ebenso wie Phantasie Reisen, Spiele zur Körperwahrnehmung und Übungen aus dem Yoga.

Sie erfuhren auch, dass Vorstellungen uns helfen können, bestimmte Situa-

tionen entspannter anzugehen. Natürlich bringt es nichts, sich einfach vorzustellen, ein gutes Diktat zu schreiben (die Lernwörter sollten schon geübt werden), aber eine entspannende Vorstellung (man sagt sich zum Beispiel: ich bin ganz ruhig.) hilft erwiesenermaßen ein besseres Ergebnis zu erzielen als es in angespanntem Zustand möglich wäre. Konzentration kann so gesteigert werden.

In den Gesprächsrunden berichteten die Kinder, was ihnen im Alltag Stress macht und gemeinsam wurde überlegt, wie sie dem entgegenwirken können. Manche haben sich einen Zauberspruch ausgedacht, den sie sich in brenzlichen Situationen aufsagen, bevor sie sich zum Beispiel furchtbar aufregen.

Das Trainieren der Entspannungsfähigkeit hat den Kindern viel Spaß gemacht, sie haben es toll geschafft, Ruhe in einer lauten Umgebung zu finden und sich zeitweise vom Trubel abzusetzen. Es wäre sicher sinnvoll, ein solches Angebot über einen längeren Zeitraum anzubieten.

Elterninformation

von Jutta Kap

Stressreaktionen bei Kindern

Stress entsteht in unserem Gehirn. Der Körper wird überreizt und in einen Zustand der Alarmbereitschaft versetzt. Es strömen Stresshormone durch das Blut. Das spürt man zum Beispiel, wenn der Atem flach wird und der Blutdruck steigt. Eine natürliche Reaktion, auch um den Organismus auf Höchstleistungen vorzubereiten.

Bei Schulkindern können belastende Ereignisse in der Schule, Familie oder im Freundeskreis als Stressoren wirken.

Im Regelfall werden durch Bewegung oder Ruhe als Ausgleich die Stresshormone abgebaut. Hält der Stress dauerhaft an und wir gönnen uns zu wenig Zeit zur Erholung, stimmt die Balance nicht mehr.

Wenn ein Kind unter den Folgen von Stress leidet, kann sich das in Form von

- Bauchschmerzen,
- Schlafstörungen, Bettnässen,
- Nägelkauen,

- Aggressivität oder Antriebsarmut,
- Appetitlosigkeit bzw. Kummerspeck,
- Allergien, Neurodermitis,
- oder anderen Störungen ausdrücken.

Entspannung tut Kindern gut

Entspannung hilft Kindern Stress abzubauen oder vorzubeugen. Das Entwickeln der Entspannungsfähigkeit unterstützt sie darin, Entspannung überhaupt als etwas Nützliches anzusehen und sie gezielt einsetzen zu können. Am besten ist es, wenn Kinder selbst erkennen, wann sie die nötige Ruhepause oder „Auszeit“ brauchen. So können sie die Herausforderungen des Alltags besser bewältigen.

In einem Entspannungskurs können Kinder erfahren und üben, wie sich Anspannung in Entspannung verwandeln lässt. So können sie gegensteuern, wenn sich Stress aufbaut und selbst etwas vorbeugend für ihre Gesundheit tun.

Zu Hause gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Entspannung der Kinder zu fördern:

- nach einer aktiven Phase (Schule, Kindergarten) sollte eine Ruhepause folgen
- Kinder können entspannen beim:
 - Lesen und Musikhören,
 - Malen,
 - Träumen mit offenen Augen
 - Schlafen
- ein Platz, eine Ecke, um mal alleine sein zu können
- ein regelmäßiger Tagesablauf
- kein Fernsehen und Computer direkt vor dem Schlafengehen, da hier zu viele unverarbeitete Reize Kinder nicht wirklich zur Ruhe kommen lassen

Viele Familien haben ihre eigenen Entspannungsrituale, wichtig ist, dass Eltern bewusst ist, dass wir (alle!) für unsere Gesundheit und Ausgeglichenheit ein Gleichgewicht von Leistung/Anspannung und Entspannung brauchen.

Sehr gelungener Spanischer Abend in Bürgerhaus Trier-Nord

Am 19.03.2011 wurde im Bürgerhaus Trier-Nord ein Spanischer Abend organisiert.

Circa hundert Gäste haben die schöne Atmosphäre, die Musik und die Tänze im Balkensaal genossen. Die Live Musik und die Flamenco Show der Fusion Flamenca haben die Besucher bewegt selbst zu tanzen. Kulinarisch wurde auch für typisches Essen aus Spanien gesorgt. Durch eine Ausstellung mit Fotos und Texten über Spanien wurden Informationen über das Land vorgestellt. Wir danken den Organisatoren: Behrooz, Petra, Rosario und allen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass es ein gelungener Abend war. Weitere Länderabende sind geplant.

Martina Unterrainer, Sergiu Thelen-Armean
Integrationsprojekt Lebendige Nachbarschaft, Bürgerhaus Trier-Nord



Wir gehen auf Klassenfahrt

Heute möchten die Reporter Kids über die Klassenfahrten der Klassen 4a und 4b berichten.

In der Woche nach Fastnacht ist die Klasse 4a nach Gerolstein gefahren. Die Kinder berichten:

Los ging es mit einem Fußmarsch zum Bahnhof. Mit dem Zug sind wir dann nach Gerolstein gefahren. Die Fahrt hat 1,5 Stunden gedauert. Damit haben wir nicht gerechnet und die Zeit wurde uns ganz schön lang.

Der restliche Weg zur Jugendherberge war etwas für Bergsteiger. Er führte über viele Berge und Treppen. Einige von uns mussten öfter mal eine Pause machen.

In der Jugendherberge gab es dann den nächsten Schock. Wir sollten unsere Betten selbst beziehen. Wie geht das? Wer hat das schon mal gemacht? Der reinste Horror!

Aber am Nachmittag wurden wir für unsere Mühe belohnt. Wir durften ins Schwimmbad gehen. Dort hatten wir eine Menge Spaß.

Aber der Tag war noch nicht zu Ende! Uns stand noch etwas bevor. Wir haben eine Nachtwanderung durch den Gerolsteiner Wald gemacht. Wer mit einem



gemütlichen Spaziergang gerechnet hatte, hatte sich gewaltig getäuscht. Im dunklen Wald haben wir plötzlich etwas gesehen. Ein Licht flackerte. Unheimlich. Gruselig. Wir hatten schon ein bisschen Angst. Manche auch ein bisschen mehr!

Was ist das ??? Ein Monster, ein Zombie, ein Geisterhaus? Schließlich haben wir es herausgefunden. Es war eine Kapelle. Aber war sie leer?

Zwei von uns durften sich leise anschleichen und gegen die Tür klopfen. Dann sind wir schnell weggerannt. Noch ein Versuch. Noch mal klopfen. Keine Reaktion. Nichts!

Konnten wir uns hineintrauen? Wir haben unseren ganzen Mut gezeigt und sind in die Kapelle gegangen. Doch plötzlich knallte die Tür zu. Wir haben laut geschrien und sind zur Tür gelaufen. Aber.....da haben wir dann erst gemerkt, dass uns jemand veräppeln wollte. Es war in Wirklichkeit völlig harmlos. Unsere Begleiter haben uns einen Streich gespielt.

Der nächste Tag war dann nicht ganz so aufregend, aber auch anstrengend. Wir haben eine Stadtrallye gemacht. Wir wurden in vier Gruppen aufgeteilt und mussten knifflige Rätsel lösen. Wo steht die Stephanskirche. Wann wurde sie gebaut, und wer hat sie gebaut. In einer bestimmten Apotheke mussten wir herausfinden, was im Schaufenster



Gruß an die Mariensäule

*Als Mariensäule bist du bekannt
Oft liebevoll auch "Säulenmarie",
genannt
Du stehst hoch oben auf Felsenhöh'
Bist von weitem gut zu sehn'*

*Du schaust hinab ins grüne Tal
Dort wo schon einst
die Römer waren
Den Dom, die Porta, siehst du klar
Auch wo Karl-Marx geboren war*

*Die Mosel siehst Du
wie ein Silberband
Die ruhig fließt durch unser Land
Vorbei an Rebenhängen,
Tälern und Hain
Bis hin zum alten Vater Rhein*

*In den vielen Jahren wo du stehst
Hast manch großes Leid gesehen
Horden. Kriege und viel mehr
Hast du ertragen, es war oft schwer*

*Den Menschen im Tal
gabst du Mut und Kraft
Hältst heute immer noch
treu die Wacht
Manch einer steigt den Berg hinauf
Und schenkt Dir
einen Blumenstrauß
Schreibt seinen Namen in dein Kleid
Wie viele es taten vor langer Zeit
Er wünscht Dir
dass Du lange hier stehst
Damit dich Generationen noch
können sehen*

*Muss einer aus dem Tal mal gehen
Schaut er beim Abschied in die Höh'
Sein letzter Blick sagt leis zu Dir:
„Ich komme wieder zurück nach
Trier“*

*Egal wo ich lebe oder bin
Du bist ein Stück Heimat,
bleibst mir im Sinn
Fragt mich ein Fremder,
wo möchtest Du sein
Die Antwort lautet
hier bin ich daheim*

*Wo die Porta steht,
die Mosel fließt
Wo uns jeden Tag
die Mariensäule grüßt
Hier möchte ich bleiben für alle Zeit
Ich bin stolz ein Kind
dieser Stadt zu sein*

*Maria Rademacher - Fischer
Thyrusstraße, März 2011*

war. Und viele weitere Aufgaben waren zu lösen. Das Beste kam zum Schluss. Das letzte Puzzleteil unserer Rallye fanden wir beim Sprudelbrunnen. Der Spielplatz. Dort haben wir uns dann ausgetobt.

Am dritten Tag haben wir die Sprudelfabrik besichtigt. Die Leute arbeiten Tag und Nacht in mehreren Schichten. Sie haben so viel Arbeit, weil der Sprudel in die ganze Welt verkauft wird.

Aber in der Fabrik wird nicht nur Sprudel hergestellt. Auch Apfelschorle und Limonade.

Wir haben dann geprüft, ob alles den Geschmackstest besteht. Jetzt sind wir Experten. Nur unser Bauch hat gegluckert, wie eine ganze Sprudelfabrik.

Zum Abschluss der drei Tage waren wir noch einmal ins Schwimmbad.

Unsere Klassenfahrt war richtig super. Wir wünschten, wir könnten noch mal so einen tollen Ausflug machen

Die Klasse 4 b wurde zum Naturfreundehaus in Quint eingeladen.

Die Kinder erzählen:

Als wir in Quint ankamen, durften wir uns erst einmal einen Film über Energie anschauen.

Danach wurden wir in 5er Gruppen aufgeteilt. Wir sollten an verschiedenen Experimentiertischen arbeiten. Wir haben Stromkreise gebaut und haben dann unterschiedliche Geräte mit Solarenergie betrieben.

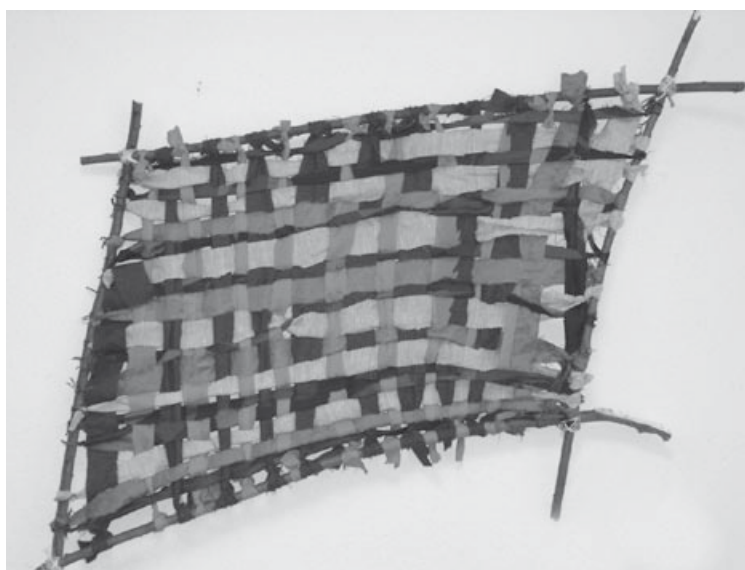
Da gab es: Flugzeuge, Windmühlen, optische Täuschungen aus Kreisen, die sich drehen, Schiffe, ein Schmetterling, der flatterte und vieles mehr.

Mit Windenergie haben wir eine Lampe zum Leuchten gebracht. Wir sind so lange mit einem Windrädchen herumgelaufen, bis es sich ganz schnell gedreht hat. Dabei wurde Strom erzeugt und die Lampe war an.

Wer kann ein Boot mit einem Luftballon antreiben? Wir können es jetzt. Wir haben einen Luftballon aufgepustet und auf dem Schiff an einem Rohr befestigt. Die Luft strömte durch das Rohr und das Schiff bewegte sich, wie von Geisterhand.

Wir haben noch viele weitere Versuche gemacht, die genauso interessant waren. Wer es genauer wissen will, kann ja mal selbst hinfahren und schauen.

Wir dürfen ja nicht schon alles vorher verraten.



Webarbeit unserer jungen Künstlerin Jasmin Schneider, 10 Jahre, aus dem Hort Ambrosius.

Eröffnung des TNT-Studio's am 08. April 2011

Ein Bericht von Tito

Das TNT- (Trier-Nord-Ton-) Studio wurde am 08. April feierlich eröffnet. Das Nordwerk, die Medienwerkstatt des Bürgerhauses Nord, hatte geladen und durfte sich über viele Gäste freuen, darunter Vorstands- und Beiratsmitglieder des Gemeinwesenzzentrums, Kooperationspartner Jan-Christoph Krug von den Pioniergeistern, Netzwerkpartner, wie Tom Cartus vom Treffpunkt am Weidengraben und Vertreter der Presse. Auch fanden viele Kinder und Jugendliche den Weg zur Einweihung. Patrick, Rosario und Tito begegneten schon Wochen vorher einer erwartungsvollen Neugier, schließlich wird diese Zielgruppe hauptsächlich von dem neuen Angebot profitieren.

Das Nordwerk hat das Studio durch einen Projektantrag an die Antonia Ruut-Stiftung realisieren können. Die geschäftsführenden Vorstandsvertreter der Stiftung, Peter Hoffenbach und Peter Mischo, zeigten sich von der Präsentation einer realen Aufnahmesituation, die sie nach Eröffnungsreden von Dr. Hermann, Tito und Stefan Mayer und einem Buffet im Café Du Nord erleben durften, beeindruckt. Rosario, in seinem neuen Wohnzimmer, an der Technik, Farrell und Wasim, die Rapper von „Sei die Stimme der Straße“, zusammen mit den Vocal Coaches Mario Limmer und Manuel Toku im Studio, unterhielten die Besucher mit einer rundum gelungenen Performance.

Die Anwesenden konnten erahnen welche Möglichkeiten und Herausforderungen sich dem Nordwerk und damit der Sozial- und Kulturarbeit des Bürgerhauses und auch dem Stadtteil eröffnen werden. Das Nordwerk bemüht sich über weitere Projektanträge und Spenden notwendige Mittel für die Studiozeit zu akquirieren, wird mit



Netzwerkpartnern neue Wege gehen, jungen Musikern und Bands Chancen eröffnen. Die Medienwerkstatt hat vor, Hörspiele und Multimedia-Dokumentationen zu produzieren. Sicher sind sich die Mitarbeiter des Nordwerks, dass ihnen etliche Ideen und Wünsche zuge tragen werden und ihre Besucher das neue Angebot nutzen und mitgestalten wollen. Das Team freut sich auf diese kreativen Menschen!

Gestaltungsspielraum bekommen vor allem die Freunde des HipHop. Die Förderung dieser Jugendkultur begann für das Nordwerk 2009 mit dem Vielfalt tut gut-Projekt „Sei die Stimme der Straße“, ein Rap-Projekt, welches sehr erfolgreich lief und im letzten Jahr die Goldene Göre gewinnen konnte. Mit dem TNT-Studio-Projekt möchte das Nordwerk in Zukunft Rap weiter fördern aber auch der Ganzheitlichkeit der HipHop-Kultur gerecht werden und somit auch Graffiti- und Breakdance etablieren. Das TNT-Studio soll das Herz-

stück sein, das der HipHop-Kultur, mit einer großen Jam im Sommer 2012, den Puls der Oldschool zurück geben möchte.

- Eine kurze Erläuterung für die etwas älteren: HipHop ist Musik machen, Bilder malen und tanzen und auf einer Jam, einer Feier, werden diese drei Kunstformen zusammen zelebriert. Das ist die „Old school“, die alte Schule des HipHop: Kreativität, Respekt, Gemeinschaft und Spaß haben. -

Pünktlich zur Eröffnungsfeier leuchtete auch ein Graffiti mit dem TNT-Logo von der Garage der Jugendverkehrsschule zum Bürgerhaus herüber. Das Nordwerk hat die Wände für zwei Jahre von der Stadt zur Verfügung gestellt bekommen. Jeremy Malkiewicz und Tamás Tito, zwei Mitglieder der Graffiti-Crew „Les Calimeros“, die in Zukunft Workshops für 9 bis 14-jährige des Stadtteils geben werden, haben die Graffiti-Wand eingeweiht. Die Spraydosen für diese Aktion sponserte uns freundlicherweise das Atelier Boesner.

Zum Ausklang des gelungenen Abends fanden sich die Teilnehmenden des Projekts noch einmal im TNT-Studio ein und feierten die neue Errungenschaft mit einer Freestyle-Session.



Dreckwegtag in Nells Ländchen

Bewohner/innen und Einrichtungen, Kitas, Haus Lukas, Jugendzentrum, Schulen, Hort, Bürgerhaus und Wohnungsgenossenschaft - am Dreckwegtag in Nells Ländchen haben alle angepackt.

Vielen Dank allen großen und kleinen Helfern, die unter dem Motto „Alle machen mit, wir auch!“ mit vollem Einsatz dabei waren und für Sauberkeit auf den Plätzen, Straßen und am Moselufer gesorgt haben. Wie im letzten Jahr hat die Grundschule Ambrosius den guten Ton für den gemeinsamen Dreckwegtag beim gemeinsamen Start am Morgen am Beutelweg vorgegeben.

Danke auch dem Projekt Arbeit und Qualifizierung des Bürgerhauses, die uns mit einer warmen Suppe und zum Abschluss mit Kuchen versorgt haben.



GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT

Finanziert durch: Ministerium für Arbeit, Soziales Gesundheit, Familie und Frauen, Mainz, durch das Bundes-Länder-Programm Soziale Stadt



und Finanzmittel der Krankenkassen:
AOK, BKK, IKK und vdek.



GOOD PRACTICE
in der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten

Boys get fit

Sportgruppe für Jungen
ab 8 Jahren mit Michael Issler
freitags 14.00-15.30 Uhr
Treffpunkt: Café du Nord,
Bürgerhaus

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und
Jugendarbeit des
Bürgerhauses Trier-Nord
Herr Issler, 1. Stock
oder telefonisch unter
0651/9182014

Girls get fit

Cheerleading Sportgruppe
für Mädchen ab 8 Jahren
mit Alena Regnery
donnerstags,
Gruppe I: 16.00 -17.00 Uhr,
Gruppe II: 17.00-18.00 Uhr
Balkensaal (3. Etage) oder
Bürgersaal (Erdgeschoss)

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und
Jugendarbeit des Bürgerhauses
Trier-Nord, Frau Mambo, 1.
Stock oder telefonisch unter
0651/9182014

„Frauen in Bewegung“

**eine Sportgruppe
für Einsteigerinnen
mittwochs, 17.00 -18.30 Uhr,**
Balkensaal, 3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Straße 36 statt.

Dies ist eine Veranstaltung der
Familien-, Paar- und Lebensbera-
tungsstelle des Bürgerhauses Trier-
Nord in Zusammenarbeit mit einer
Sportpädagogin.
Neue Teilnehmerinnen sind herz-
lich willkommen! Infos und An-
meldung in der Beratungsstelle
Tel. 0651/9182017, Brigitte Billigen

„Stelz-Art“

Offener Treffpunkt für alle
freitags, 14.00 – 16.00 Uhr
Exzellenzhaus
Transcultur e.V. in Zusammen-
arbeit mit dem Exzellenzhaus Trier.

Die Entdeckung des Kochtopfs

Das Bürgerhaus Trier-Nord lädt ein zu einer kommunikativen Kochveranstaltung für Erwachsene Stadtteilbewohner aus Trier-Nord. Die TeilnehmerInnen werden unter Anleitung einer professionellen Fachkraft ein Buffet erstellen (kalte und warme Küche). Begleitet wird die gemeinsame Essenszubereitung durch fachliche Erläuterungen. Im Anschluss an die Essensherstellung wird zusammen mit geladenen Familienangehörigen das gemeinsam gekochte Essen verzehrt. Ein Kochdiplom mit Rezepten wird den TeilnehmerInnen überreicht.



Wann:

**Samstag 14.05.2011, 11.00 Uhr,
1. Stock, Gruppenraum 1.11,
Bürgerhaus Trier-Nord**

Anmeldung:

bis zum 6. Mai 2011
an Integrationsprojekt
„Lebendige Nachbarschaft“
Tel: 0651 9182034
E-mail: sergiu.thelen-armean@
buergerhaus-trier-nord.de

Organisatoren:

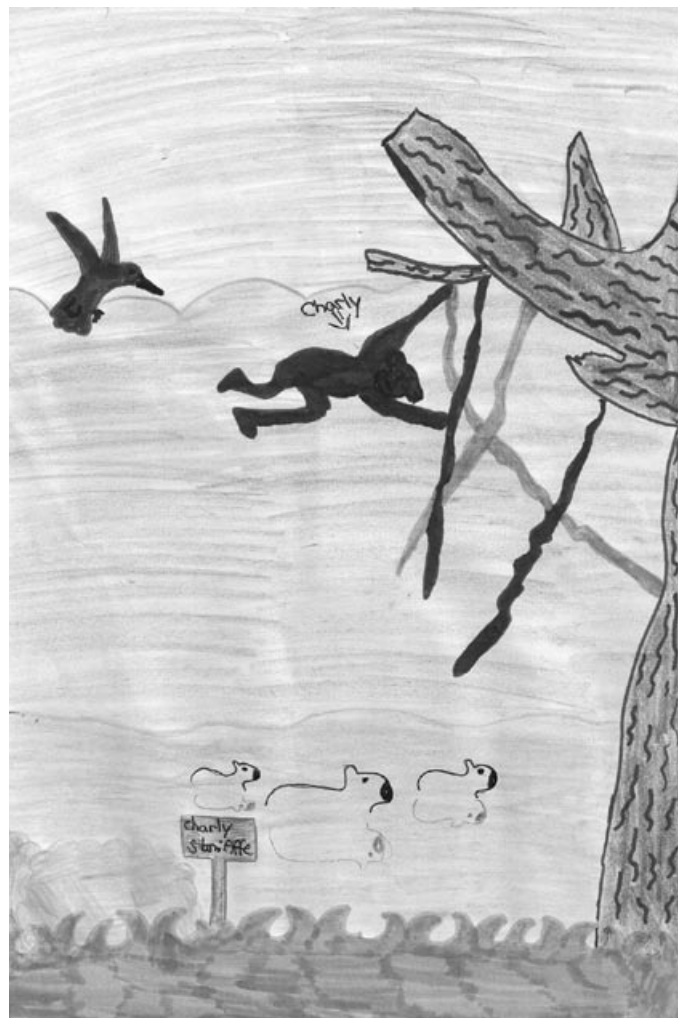
Sabine Haneke (Hauswirtschafts-
meisterin, WOGEBE)

Integrationsprojekt

„Lebendige Nachbarschaft“

Ansprechpartner:

Martina Unterrainer,
Sergiu Thelen-Armean



Immer wieder Charly

Die Leiterin des Hortes hatte mit dem Zoodirektor für das Sommerferienprogramm einen Termin vereinbart. Die Erzieherinnen wollten mit den Kindern den Zoo Amneville besuchen. Alle fuhren mit dem Reisebus früh morgens nach Frankreich.

Der Zoodirektor begrüßte die Gruppe und machte mit ihr eine kleine Führung durch den Zoo. Den Kindern fiel ein kleiner frecher Affe besonders auf. Der Zoodirektor sagte: „Bei diesem kleinen Frechdachs müsst ihr besonders gut aufpassen, denn, wenn ihr euch umdreht, klagt er euch gerne was aus eurer Tasche.“ Kaum hatte sich die Hortleiterin umgedreht, da hatte Charly ihr schon den Schlüssel aus der Tasche gemoppst. Der Hortleiterin fiel es aber sofort auf und erschrocken rief sie: „Hey du! Gib den wieder her, das ist mein Schlüssel, du frecher Affe!“ Charly aber lachte die Hortleiterin auf seine Art aus.

Als der Zoodirektor das bemerkte, sagte er zu Charly: „Gib den Schlüssel der netten Frau wieder zurück!“ Charly gehorchte dem Zoodirektor auf's Wort. Da rief eines der Kinder: „Typisch, immer wieder Charly!“ Alle Kinder und Erzieherinnen lachten und verbrachten den Rest des Tages noch im Zoo. Spät am Abend fuhren sie fröhlich nach Trier in den Hort zurück.

Vanessa B., 12 Jahre

TERMINE IM MAI 2011

Märchen aus aller Welt

Freitag, 06.05.2011
16.00 Uhr

Bürgerhaus Trier-Nord,
Balkensaal

Projekt „Lebendige Nachbarschaft“

Treffen des Bewohnerrates

Mittwoch, 11.05.2011,
19.00 Uhr

Stadtteilcafé, Bürger-
haus Trier-Nord

Bewohnerrat WOGEBE

„Baum der Nachbarschaft“

Mittwoch, 04.05. + 18.05.2011,
jeweils ab 17.00 Uhr

Stadtteilcafé des Bürgerhauses Trier-Nord
Treffen von Zuwanderern und Einheimi-
schen: Sie sind herzlich willkommen!

Swetlana Rafalkes
„Baum der Nachbarschaft“

Nachbarschaftssessen

Freitag, 27.05.2011,
11.00 Uhr

Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord

Projekt „Lebendige Nachbarschaft“

Kaffeeeklatsch

Donnerstag, 05.05.2011
14.30 Uhr

Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord

Teamtreffen „Bürger für Bürger“

Montag, 02.05.2011
10.00 Uhr

Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord

Erbe, Testament, Pflichtteilsrecht

Mittwoch, 18.05.2011
18.00 Uhr

VHS Trier, Raum 5, Domfreihof;
Petra Kirsten, Rechtspflegerin am
Nachlassgericht Trier

SKM Trier

Selbstbestimmen bis zuletzt

Die Patientenverfügung
Mittwoch, 11.05.2011
18.00 Uhr

VHS Trier, Raum 5, Domfreihof;
Peter Schuh, Rechtsanwalt;
Günter Cramers, Dipl. Theol. SKM Trier;
Caroline Clasen, Dipl. Päd., SkF Trier

SKM Trier

Vertrauenssache Vollmacht

Mittwoch, 04.05.2011
18.00 Uhr

VHS, Raum 5, Domfreihof
Peter Schuh, Rechtsanwalt;
Günter Cramers, Dipl. Theol. SKM Trier;
Caroline Clasen, Dipl. Päd., SkF Trier

SKM Trier

Brunnenfest

Sonntag 15.05.2011

von 11.00 -18.00 Uhr

am „Brunnenplatz“ (Ecke
Thyrusstraße/Franz-Georgstraße),

Spiel- und Sportaktionen für Kinder und Jugendliche am Brunnenfest

ab 13.00 Uhr,

Stadtteilorientierte Kinder- und
Jugendarbeit Herr Ißler/Frau Mambo

Bürgerhaus Trier-Nord,
Bürger für Bürger

Besuch von Jugendlichen der Partnereinrichtung A.I.S.F.

aus Fameck Frankreich,
Samstag, 21.05.2011

14.00- 18.00 Uhr

Bürgerhaus Trier-Nord,

Bürgerhaus Trier-Nord
Stadtteilorientierte Kinder- und
Jugendarbeit Herr Ißler/ Frau Mambo

Mutter-Kind-Café

Mittwoch, 25.05.2011
ab 15.00 Uhr

kleiner Balkensaal,
Exzellenzhaus,
Zurmaienerstraße 114

Exzellenzhaus

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Stadtteil-Café

Öffnungszeiten: 09.00 - 15.00 Uhr

Mittagstisch: 12.00 - 14.00 Uhr

im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Info: Tel. 0651/91820-0

Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Beratung

Mo, Di, Do, 14.00 - 16.00 Uhr, Fr 10.00-12.00 Uhr

Dasbachstraße 21, 54292 Trier

Angebot:

- individuelle Beratung / Hilfe für Menschen mit Migrationshintergrund
- Kooperation mit anderen Fachdiensten
- Beratung bei sozial- und ausländerrechtlichen Fragen
- Informationen zu gesundheitlichen, sozialen, rechtlichen und migrationsspezifischen Fragen
- Unterstützung bei Behördenkontakten (Fragen zum Aufenthaltsstatus bei Wohnungs- und Arbeitssuche, Schulfragen)
- Vermittlung in Integrationsangebote
- Gruppenangebote (Internationaler Frauengarten, Int. Frauenforum etc., Fortbildungen zu Interkultureller Kompetenz)

Unser Angebot ist individuell, vertraulich und kostenlos

Ansprechpartnerin: Frau Meyer, Tel. 0651/0651/99 16 368

Migrationsfachdienst des Diakonischen Werks

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag

Umsonstladen

09.00 - 12.00 Uhr, Waschhaus, Am Beutelweg 2

Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat, gibt es ab.

Wer etwas braucht, nimmt es sich. **Spenden erwünscht**

Tel. 0651-1501502 (nur zu den Öffnungszeiten)

Exzellenzhaus Trier

ACHTUNG:
Neue Öffnungs-
zeiten

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr, Familienberatungsstelle

Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Tel. 0651/9182016-17-31

Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

Regelmäßige Termine der Kinder- und Jugendarbeit in Trier-Nord

Exzellenzhaus

„Offener Jugendtreff“ (für Kinder/Jgdl. ab 10)

Mo+Do 13.00 - 19.00 Uhr

Di+Mi+Fr 13.00 - 18.00 Uhr

Medientreff

Mo+Fr 15.00 - 19.00 Uhr

Mi 16.00 - 19.00 Uhr

Di+Do+Sa 15.00 - 18.00 Uhr

Feste Angebote/Projekte

jede Woche

„Rockstation“ – Instrumentenkurse

Mo ab 15.00/15.30 Uhr

Bouldern/Klettern

Di ab 15.00/15.30 Uhr

Fußball

Mi ab 15.00/15.30 Uhr

„Aktiv@Ex“ – wechselndes Sportangebot/Ausflüge

jeden 1. Do im Monat ab 18.00 Uhr

„Gitar Hero Contest“

jeden 3. Do im Monat

15.00/15.30 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter

0651-25191 oder per email an

dirk@exhaus.de

Beratungs-/Einzelgespräche

außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Telefon 0651-25191 oder per email

an dirk@exhaus.de

Weitere Veranstaltungen und besondere

Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!

Info: dirk@exhaus.de/www.exhaus.de

Bürgerhaus

Offener Treff für Jugendliche

(von 12-17 Jahren), mit Herrn Ißler

Di, Do 15.00-18.00 Uhr

Fr 15.45-18.00 Uhr

1. Stock, Jugendraum

Bürgerhaus Trier-Nord

Mädchengruppe

(offen für Mädchen von 11-14 Jahren)

mit Frau Mambo

Mi 17.00-19.00 Uhr

1. Stock, Gruppenraum

Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Naomi Mambo und Michael Ißler

Franz-Georg-Str. 36 oder

telefonisch unter 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop,

Zurmaiener Str. 114,

Tel. 0651/25191

TERMINE IM JAHR 2011

JUNI

27.06.-05.08.

Sommerferien

JULI

01.07.-08.07.

in Burgh-Haamstede/Niederlande

Ferienfreizeit des Kinderhort Exzellenzhaus

04.07.-08.07.

Stadtranderholung des Exzellenzhauses

11.07.-15.07.

in Farschweiler

Ferienfreizeit des Hort Ambrosius

AUG.

28.08., Sonntag

Familienfest im Nells Park

SEPT.

22.09., Donnerstag

Dreckwegtag: gemeinsamer Aktionstag
im Stadtteil

24.09., Samstag

Stadtteilspaziergang

OKT.

04.10.-14.10.

Herbstferien

05.10., Mittwoch

**Aktionstag der Spiel- u. Lernstuben Nördl. RLP/
BUGA Koblenz**

DEZ.

22.12.

Weihnachtsferien

Fotowettbewerb: Trier Nord

Besitzen Sie noch Ansichten, Perspektiven und Facetten früherer Aufnahmen von Trier Nord ?

Stehen Sie auf und kramen Sie einfach mal in Ihren alten Erinnerungen. Vielleicht finden Sie das eine oder andere Bild mit Hintergründen aus Trier Nord.

Das Netzwerk Trier Nord und die Initiative Renaissance Nells Park würden sich über eine rege Beteiligung freuen.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie, dass Sie die Rechte an den Bildern haben. Sie, wie auch möglicherweise abgebildete Personen sind mit der Veröffentlichung der Bilder im Rahmen einer Kalenderbildung bzw. Ausstellung einverstanden.

Einsendeschluss:

31.10.2011

Nicht vergessen:

Ihre Adresse und Telefonnummer

Senden oder mailen Sie Ihr Foto an:

Stefan Mayer

Franz-Georg-Str.77

53292 Trier

stefan1.mayer@arcor.de

Bündnis für eine Soziale Stadt

Der Trierer Stadtrat hat in seiner Sitzung am 14. April beschlossen, Mitglied im bundesweiten „Bündnis für eine Soziale Stadt“ zu werden. Damit unterstützt die Stadt Trier die bundesweiten Forderungen, das Programm Soziale Stadt zu erhalten. Die Bundesregierung plant nach erheblichen Kürzungen für 2011 nochmals für den Haushalt 2012 die Gelder der Städtebauförderung und damit des Programms Soziale Stadt radikal zu kürzen.

Für die Entwicklung der Trierer Stadtteile Trier-Nord, Trier-West und Ehrang, die durch das Programm Soziale Stadt gefördert werden, wäre eine weitere Kürzung der Gelder fürchterlich.

Keiner weiß, wie die Umsetzung der Entwicklungskonzepte, die bauliche, soziale und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen enthalten, erfolgen soll, wenn kein Geld mehr dafür zur Verfügung steht. Die Stadt Trier alleine kann dies niemals finanzieren. Inwieweit auf längere Sicht auch das Quartiersmanagement und die aufgebauten Kooperationsstrukturen von den Kürzungen betroffen sind, weiß zurzeit niemand zu sagen.

Der Trierer Stadtrat bekennt sich durch seinen Beschluss auch zum inhaltlichen Konzept der „Sozialen Stadt“, das eine Verknüpfung von städtebaulichen und sozialen Maßnahmen zur Entwicklung von Stadtteilen mit „besonderem Entwicklungsbedarf“ vorsieht.

Weitere Informationen zum „Bündnis für eine Soziale Stadt“ unter: www.buendnis-soziale-stadt.de und bei Ihrer Quartiersmanagerin.

Maria Ohlig